



Begeistert wurde die neue „Blumendusche“ von Heinz Gerlach (M.) gleich eingeweiht, die unter der Anleitung der Designer Manfred Lohse (2.v.l.) und Gaby Pütz (r.) gefertigt worden waren. ■ Foto: Bechtel

# „Blumendusche“ geboren

Straße der Kunst: Skulpturenbau in Leichtbauweise im Dielenatelier in Brockum

**BROCKUM** ■ „Weil es Spaß macht, weil die Leute nett sind, weil man kreativ arbeitet und auch auf andere Ideen kommt“, fasst die Stemweder Designerin Petra Reddehase ihre Beweggründe zusammen, warum sie in Brockum im Dielenatelier der Künstler Gaby Pütz und Manfred Lohse am Workshop „Skulpturenbau in Leichtbauweise“ teilnahm.

Dies war am Wochenende auch eine Veranstaltung im Rahmen der „Straße der Kunst“ im Landkreis Diepholz.

Bislang malte Petra Reddehase ausschließlich. „Ich wollte aber gerne mal eine Skulptur machen“, betont sie. „Ich habe gemalt, fertige Skulpturen aus Speckstein, Metall und Holz und finde es gut, etwas dazuzulernen, die Technik kennenzulernen, Großobjekte herzustellen, die man eventuell

auch in den Garten stellen kann“, zählt Heinz Gerlach aus Hüde seine Triebfedern auf, warum er dabei sein wollte. Weitere Teilnehmerin war die Designerin Ruth Kritzler-Kosch aus Stemwede.

„Wir haben uns einfach verabredet, um gemeinsam eine Skulptur zu bauen“, bemerken die freischaffenden Designer Pütz und Lohse, die ihre Ausbildung beim Düsseldorfer Wagenbaumeister und Karikaturisten Jacques Tilly bekamen. Sie erklärten den Teilnehmern den Aufbau einer Großskulptur und leiteten sie an, den Bau einer eigenen Skulptur zu schaffen, für die man letztendlich ein Metallgerüst wählte. „Das ist eigentlich unüblich, denn wir haben sonst Holzgerüste verwendet - aus Laten und Biegedraht“, verdeutlicht Gaby Pütz.

Während sie noch die Grundkonstruktion zusammen schweißten, kam Lohses Sohn zur Tür herein und fragte spontan: „Was macht ihr denn da? Wird das eine Dusche?“ So wurde die Blumendusche geboren und etliche Besucher, die an diesem Wochenende im Dielenatelier vorbeischaute, sagten sogleich: „Eine gute Idee, die will ich auch in meinem Garten haben!“

Nachdem das gemeinsame Werk mit nassfestem Blumeneinwickelpapier überzogen und mit einer Spachtelmasse verfestigt worden war, bekam es noch einen Farbanstrich ähnlich den einer Ringelblume - leuchtend orange bis rot, Fuß, Stiel und Blätter natürlich grün. Soll die Skulptur wetterfest sein, muss sie zusätzlich mit Kunstharz überzogen werden.

„Wir können diese Tech-

nik so weiter vermitteln, dass jeder es lernen kann. Ob für den Dammer Karneval oder für Leute, die ihren Garten mit einer Skulptur verschönern wollen: Wir zeigen das von Grund auf, angefangen mit einer technischen Zeichnung, die jeder später selbst machen kann. Und man muss auch nicht ausgebildeter Künstler sein“, unterstreicht Manfred Lohse.

Wer also neugierig geworden ist und ebenfalls eine Großplastik bauen möchte: Das Künstlerpaar bietet weitere Wochenendkurse am 9./10. Juli, 27./28. August und 10./11. September. Gaby Pütz nimmt Anmeldungen unter Telefon 05443/8970 oder per Mail [puetz@puetz-design.de](mailto:puetz@puetz-design.de) und Manfred Lohse unter Telefon 05773/1524 sowie per Mail [mail@lohse-design.de](mailto:mail@lohse-design.de) entgegen. ■ cb